

BEVÖLKERUNGSSTAND JUNI 2018 – 393.778 PERSONEN

Deutlich geringere Zuwanderung wie in den Vorjahren; während im Juni 2017 der Wanderungssaldo +2.129 Personen betrug, wurden im Juni 2018 +1.472 Personen gezählt. In diesem Zeitraum wanderten +2.045 Personen aus dem Ausland zu; überwiegend EU-Bürger +1.631 und 99 Syrer.

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren in Vorarlberg 393.778 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet, um 2.727 Personen bzw. 0,7% mehr als ein Jahr zuvor. Im Juni 2016 wurde mit +6.007 Personen der höchste Bevölkerungszuwachs im Jahresabstand, seit der getrennten Erfassung der Wohnsitzqualität nach „Hauptwohnsitz“ und „weiteren Wohnsitz“ im Dezember 1995 registriert. Gegenüber der Höchstmarke im Juni 2016 ist der Bevölkerungszuwachs im Juni 2018 um -3.280 Personen auf 2.727 Personen gesunken, auch gegenüber dem Vorjahreswert ist ein deutlicher Rückgang um -690 Personen zu registrieren. Insgesamt sind aus dem Ausland 2.045 Personen mehr zugewandert als abgewandert, davon sind 179 Personen aus den Krisenländern Syrien und Somalia, +1.631 aus anderen EU-Staaten und 235 Personen aus anderen Staaten. Bei den Staatsbürgern aus Afghanistan, Irak und Pakistan sind im Saldo 91 Personen abgewandert. Derzeit leben aus den Krisenländern Syrien, Afghanistan, Irak, Somalia und Pakistan 5.401 Personen in Vorarlberg von denen 1.873 minderjährig sind. Davon sind 645 Kinder im Vorschulalter und 940 Kinder sind schulpflichtig.

Die Bevölkerungsentwicklung wird von zwei Komponenten, der Geburtenbilanz (Saldo aus Geburten minus Sterbefälle) und der Wanderungsbilanz (Saldo aus Zuzüge minus Wegzüge) beeinflusst. In den vergangenen 12 Monaten ist das Bevölkerungswachstum fast zur Hälfte auf eine positive Geburtenbilanz mit 1.255 Personen zurückzuführen. Die errechnete Wanderungsbilanz beträgt 1.472 Personen, wobei der Wanderungssaldo bei österreichischen Staatsbürgern mit -573 Personen (Abwanderung) negativ ist und bei ausländischen Staatsbürgern mit +2.045 Personen (Zuwanderung) weiterhin positiv, aber deutlich geringer wie in den Vorjahren mit +2.625 im Juni 2017 und 5.471 Personen im Juni 2016 war. 79% der ausländisch zugewanderten Personen sind Staatsbürger anderer EU-Staaten, 9% stammen aus Syrien und Somalia und 12% wanderten aus anderen Staaten zu. Derzeit fällt vor allem die starke Zuwanderung aus den Ländern Deutschland, Rumänien, Ungarn, Kroatien und Bulgarien ins Gewicht, die annähernd zwei Drittel der gesamten Wanderungsbilanz ausmacht.

Entwicklung der Natürlichen Bevölkerungsbewegung

Jahr	Lebendgeborene [abs.]	Gestorbene [abs.]	Geburtenüberschuss [abs.]
2006	3.853	2.514	1.339
2007	3.722	2.524	1.198
2008	3.791	2.501	1.290
2009 ¹⁾	3.766	2.592	1.174
2010	3.853	2.601	1.252
2011	3.759	2.591	1.168
2012	3.836	2.750	1.086
2013	3.749	2.801	948
2014	4.007	2.732	1.275
2015 ²⁾	4.092	2.970	1.122
2016	4.330	2.929	1.401
2017	4.281	3.113	1.168

¹⁾ Zeitreihenbruch durch verbesserte Vollzähligkeit (im Ausland Gestorbene mit Wohnsitz Vorarlberg)

²⁾ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich.

Demografische Entwicklung der Bevölkerung in Vorarlberg

Einwohner	Hauptwohnsitze				Weitere Wohnsitze	
	[abs.]	Geburten- überschuss [abs.]	Entwicklung zum Vorjahr		[abs.]	[+/- VJ]
Stichtag			Errechnete Wanderungs- bilanz [abs.]	Zunahme Gesamt [abs.]		
30. Juni 1996	343.878				13.362	
30. Juni 1997	344.884	2.155	-1.149	1.006	12.718	-644
30. Juni 1998	346.121	1.748	-511	1.237	13.880	1.162
30. Juni 1999	347.731	1.440	170	1.610	14.180	300
30. Juni 2000	349.251	1.562	-42	1.520	14.720	540
30. Juni 2001	351.312	1.697	364	2.061	12.472	-2.248
30. Juni 2002	354.260	1.505	1.443	2.948	13.988	1.516
30. Juni 2003	356.554	1.370	924	2.294	15.143	1.155
30. Juni 2004	359.226	1.410	1.262	2.672	16.138	995
30. Juni 2005	362.120	1.563	1.331	2.894	17.402	1.264
30. Juni 2006	364.031	1.391	520	1.911	18.286	884
30. Juni 2007	365.888	1.352	505	1.857	18.535	249
30. Juni 2008	367.286	1.219	179	1.398	20.018	1.483
30. Juni 2009	368.242	1.144	-188	956	20.299	281
30. Juni 2010	370.065	1.362	461	1.823	20.845	546
30. Juni 2011	371.384	1.133	186	1.319	22.121	1.276
30. Juni 2012	373.008	1.116	508	1.624	23.388	1.267
30. Juni 2013	374.834	962	864	1.826	24.813	1.425
30. Juni 2014	377.845	1.128	1.883	3.011	25.723	910
30. Juni 2015	381.627	1.236	2.546	3.782	26.726	1.003
30. Juni 2016	387.634	1.262	4.745	6.007	27.518	792
30. Juni 2017	391.051	1.288	2.129	3.417	28.259	741
30. Juni 2018 ¹⁾	393.778	1.255	1.472	2.727	28.515	256

¹⁾ Schätzung der errechnete Wanderungsbilanz und Geburtenüberschuss

Die 12 größten Gemeinden nach der Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz

1. Dornbirn	49.451	5. Hohenems	16.398	9. Götzis	11.623
2. Feldkirch	33.861	6. Bludenz	14.577	10. Lauterach	10.261
3. Bregenz	29.845	7. Hard	13.598	11. Wolfurt	8.441
4. Lustenau	22.884	8. Rankweil	11.819	12. Höchst	8.066

Der Einwohnerzuwachs konzentriert sich überwiegend auf die Region Rheintal. In dieser Region wurden im Jahresabstand netto +2.105 Hauptwohnsitze gegründet. Im Bregenzerwald +161, im Kleinwalsertal +138, im Walgau +120, im Leiblachtal +98, am Arlberg/Klostertal +52 und im Montafon +51. In allen anderen Regionen waren geringe Veränderungen zu beobachten.

Einwohner mit Hauptwohnsitz nach Regionen

	Einwohner mit Hauptwohnsitz		Veränderung	
	30. Juni 2017 [abs.]	30. Juni 2018 [abs.]	[abs.]	[in %]
Vorarlberg	391.051	393.778	2.727	+ 0,7
Regionen				
Arlberg/Klostertal	4.797	4.849	52	+ 1,1
Brandnertal	1.272	1.283	11	+ 0,9
Bregenzerwald	31.549	31.710	161	+ 0,5
Großes Walsertal	3.473	3.464	-9	- 0,3
Kleinwalsertal	4.893	5.031	138	+ 2,8
Leiblachtal	14.370	14.468	98	+ 0,7
Montafon	16.353	16.404	51	+ 0,3
Rheintal	263.435	265.540	2.105	+ 0,8
Walgau	50.909	51.029	120	+ 0,2

Etwas mehr als die Hälfte, nämlich 54% der Einwohner mit Hauptwohnsitz, das sind 214.317 Personen, leben in den zehn bevölkerungsreichsten Gemeinden Vorarlbergs, die jeweils mehr als 10.000 Einwohner zählen. In mittleren Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 2.500 und 10.000 leben 112.260 Einwohner, dies entspricht einem Anteil von 29%. In den 28 Gemeinden zwischen 1.000 und 2.500 Einwohnern haben 49.023 Bewohner ihren Hauptwohnsitz begründet. Insgesamt leben 5.074 Einwohner in Kleinstgemeinden mit weniger als 500 Einwohnern und 13.104 Einwohner in Gemeinden zwischen 500 und 1.000 Einwohnern.

In den vier Gemeinden mit jeweils mehr als 20.000 Einwohnern war der Bevölkerungszuwachs in den vergangenen 10 Jahren mit +10,2% um 3,0%-Punkte höher als der Landesdurchschnitt mit +7,2%. In den 33 Kleinstgemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern blieb die Einwohnerzahl mit +2,6% bzw. 18.178 auf dem Niveau wie vor 10 Jahren. Die Einwohnerzahl in den Städten des Rheintals legte durchschnittlich um 9,7% zu, vor allem Feldkirch +10,8% und Dornbirn +10,6%. Die Bevölkerungszunahme in den größeren Gemeinden Hörbranz, Thüringen, Mittelberg, Rankweil, Nüziders, Frastanz, Wolfurt, Nenzing, Höchst und Altach ist in den vergangenen 10 Jahren schwächer als im Landesdurchschnitt gewachsen. Von den größeren Gemeinden konnten vor allem Meiningen, Mäder, Koblach, Lauterach, Hard und Schwarzach deutliche Zuwächse erzielen. Betrachtet man die Bevölkerungszuwächse nach Regionen konnte die bevölkerungsreichste Region Rheintal mit derzeit 265.540 Einwohnern einen deutlichen Zuwachs von 8,9% in den vergangenen 10 Jahren erzielen. Die größeren Regionen Walgau (4,8%), Bregenzerwald (5,5%), Montafon (0,4%) und Leiblachtal (4,3%) verzeichneten deutlich geringere Raten.

Einwohner mit Hauptwohnsitz nach der Gemeindegröße

Gemeinde nach der Einwohnerzahl	Anzahl	Stichtag			Entwicklung 2008 - 2018	
		30. Juni 2008 [abs.]	30. Juni 2013 [abs.]	30. Juni 2018 [abs.]	[abs.]	[%]
Vorarlberg	96	367.286	374.834	393.778	26.492	7,2%
bis 500	15	4.948	4.891	5.074	126	2,5%
500 bis u. 1.000	18	12.767	12.712	13.104	337	2,6%
1.000 bis u. 2.500	28	46.981	46.854	49.023	2.042	4,3%
2.500 bis u. 5.000	17	55.354	56.516	59.155	3.801	6,9%
5.000 bis u. 10.000	8	50.934	51.418	53.105	2.171	4,3%
10.000 bis u. 20.000	6	72.807	74.521	78.276	5.469	7,5%
20.000 und mehr	4	123.495	127.922	136.041	12.546	10,2%

Der Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung ist mit 17,7% gegenüber dem Vorjahr deutlich um 0,5%-Punkte gestiegen. Absolut ist die Zahl der Ausländer im Jahresabstand von 67.334 Personen im Juni 2017 um +2.135 auf 69.469 Personen im Juni 2018 gestiegen. In diesem Zeitraum sind 2.045 Ausländer durch einen positiven Wanderungssaldo und 527 Kinder durch die positive Geburtenbilanz hinzugekommen. Von Juni 2016 auf Juni 2017 war ein Anstieg bei der Zuwanderung von 2.625 Personen und bei der Geburtenbilanz um 592 Kinder zu verzeichnen. Im März 2016 betrug der Wanderungssaldo im Jahresabstand +5.679 Personen (höchster jeweils ermittelter Wert) und die Geburtenbilanz +442 Kinder. Während die Zuwanderung um 64% zurückgegangen ist war bei der Geburtenbilanz eine Zunahme um 19% zu registrieren. 437 Ausländer erhielten in den vergangenen 12 Monaten die österreichische Staatsbürgerschaft.

Entwicklung der Einbürgerungen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Jahr	Gesamt [abs.]	Türkei [abs.]	Nachfolgestaaten Jugoslawiens [abs.]	Andere [abs.]
1991	267	43	90	134
1992	458	152	153	153
1993	810	315	328	167
1994	589	173	324	92
1995	771	355	339	77
1996	796	562	120	114
1997	658	410	122	126
1998	967	648	228	91
1999	1.702	1.200	387	115
2000	1.651	1.066	423	162
2001	2.663	1.930	521	212
2002	2.993	2.090	737	166
2003	2.824	2.030	599	195
2004	2.305	1.334	809	162
2005	1.943	1.069	734	140
2006	1.483	786	575	122
2007	1.039	347	608	84
2008	680	256	366	58
2009	426	155	189	82
2010	467	187	190	90
2011	473	211	150	112
2012	430	177	151	102
2013	414	180	130	104
2014	394	140	109	145
2015	448	178	128	142
2016	453	174	113	166
2017	410	135	95	180

Der Geburtenüberschuss beträgt insgesamt 1.255 Personen, davon 728 Österreicher, Türken 95, Syrer 87, Rumänen 37, Russen 37, Ungarn 35, Deutsche 30, Afghanen 25, Somalia 25 und 156 Personen mit einer anderen Staatsbürgerschaft. Der errechnete Wanderungssaldo bei ausländischen Staatsangehörigen beträgt +2.045 Personen. Positiv ist der Wanderungssaldo bei den EU-Staaten Deutschland (+509), Rumänien (+329), Ungarn (+187), Kroatien (+146), Bulgarien (+123), Italien (+99), Polen (+43), Griechen (40) und Slowaken (+32).

Die besorgniserregende Entwicklung in den Krisenländern der Erde wirken sich auf die Bevölkerungsentwicklung aus. Derzeit leben 2.561 Syrer, um 184 mehr als im Juni 2017, 1.637 Bürger aus Afghanistan (-53), aus dem Irak 572 Bürger (-1), 494 Bürger aus Somalia (+97) und 137 Bürger aus Pakistan (-10) in Vorarlberg. 20% der Bürger aus Somalia und 7% der Syrer sind im Zeitraum Juni 2017 bis Juni 2018 registriert worden, deutlich weniger wie im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorquartal März 2018 sind 42 Syrer und 29 Somalier hinzugekommen und 4 Pakistaner weggezogen.

Wird nur die Zu- und Abwanderung innerhalb eines Jahres betrachtet, so gab bei nicht EU-Ländern und Krisenländern größere Zuwächse, hauptsächlich Staatsangehörige aus Serbien (+96), aus der Schweiz (95), aus Bosnien und Herzegowina (+59) und aus Mazedonien (+26).

Negativ ist die Wanderungsbilanz bei den Österreichern mit -573 Personen. Der Saldo der zu und abgewanderten Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft ist in den vergangenen Jahren immer negativ, wobei die Abwanderung in den letzten zwei Jahren deutlich niedriger ist.

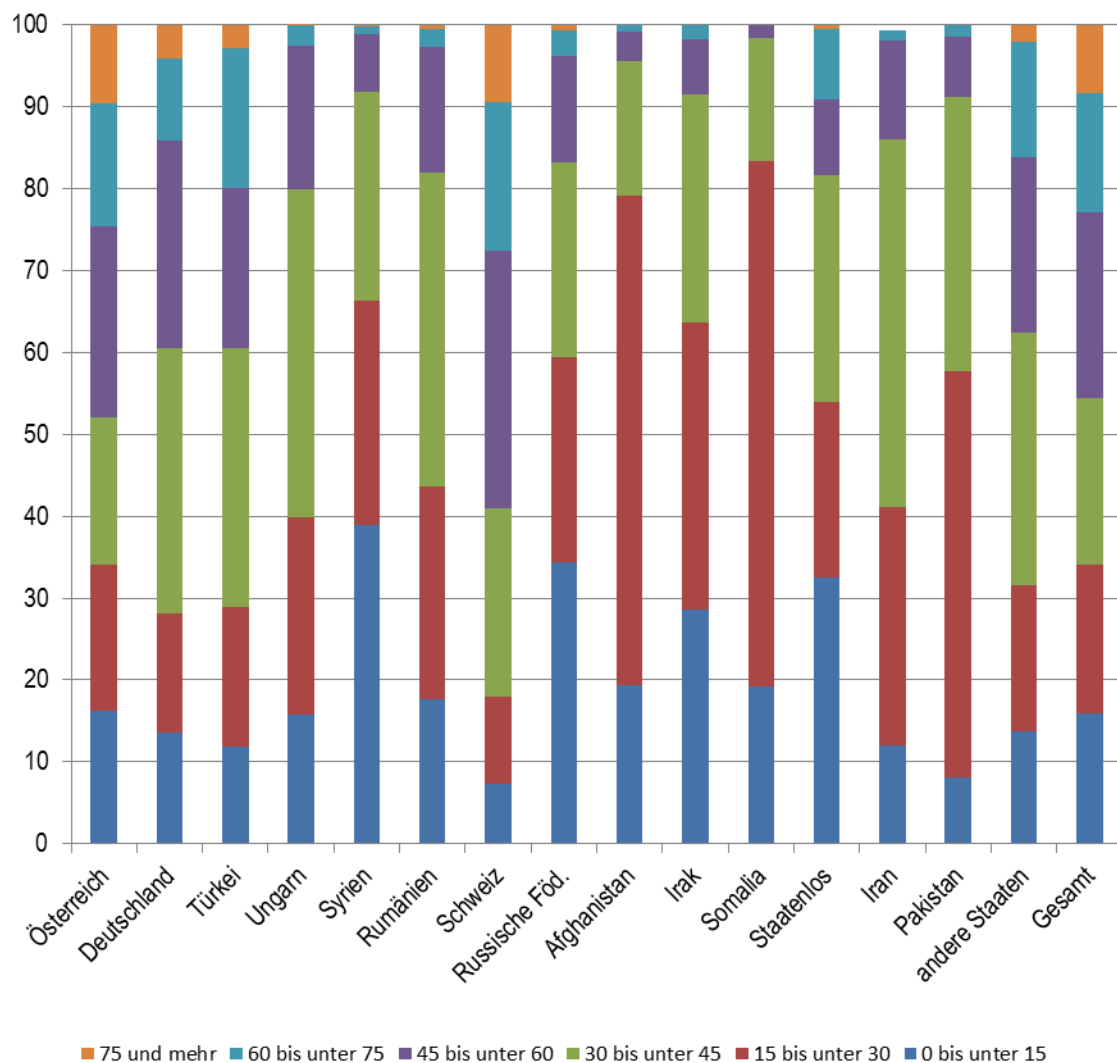
Einwohner mit Hauptwohnsitz nach der Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Einwohner mit Hauptwohnsitz		Veränderung	
	30. Juni 2017 [abs.]	30. Juni 2018 [abs.]	[abs.]	[%]
Vorarlberg gesamt	391.051	393.778	+ 2.727	+ 0,7
Österreich	323.717	324.309	+ 592	+ 0,2
Deutschland	16.700	17.211	+ 511	+ 3,1
Türkei	13.275	13.148	- 127	- 1,0
Bosnien und Herzegowina	3.590	3.631	+ 41	+ 1,1
Serbien	2.967	3.027	+ 60	+ 2,0
Kroatien	2.559	2.699	+ 140	+ 5,5
Ungarn	2.454	2.671	+ 217	+ 8,8
Syrien, Arabische Republik	2.377	2.561	+ 184	+ 7,7
Rumänien	2.102	2.444	+ 342	+ 16,3
Russische Föderation	1.728	1.768	+ 40	+ 2,3
Italien	1.686	1.792	+ 106	+ 6,3
Schweiz	1.654	1.734	+ 80	+ 4,8
Afghanistan	1.690	1.637	- 53	- 3,1
Slowakei	1.028	1.078	+ 50	+ 4,9
Polen	1.017	1.067	+ 50	+ 4,9
Bulgarien	831	957	+ 126	+ 15,2
Sonstige	11.676	12.044	+ 368	+ 3,2

Die Geschlechtsrelation in Vorarlberg beträgt 99 Männern auf 100 Frauen. Bei österreichischen Staatsbürgern ist das Verhältnis mit 97 Männern auf 100 Frauen ähnlich ausgewogen. Bei Deutschen und Türken überwiegt die Zahl der Männer 107 bzw. 104 die Zahl der Frauen. Besonders unausgewogen ist das Verhältnis bei Staatsbürgern aus den Ländern Pakistan mit 427 Männern, Somalia 238 Männern, Afghanistan 313 Männern, Irak 193 Männern und Syrien 127 Männern auf jeweils 100 Frauen. Bei Staatsbürgern aus Rumänien mit 90 Männern, der Schweiz 78 Männern und der russischen Föderation mit 91 Männern verhält es sich umgekehrt – hier leben deutlich mehr Frauen in Vorarlberg.

In Vorarlberg sind 61% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 60 Jahren. Bei Österreichern beträgt die Quote dieser Altersgruppe 59%. Überdurchschnittlich ist die Quote bei den Ungarn mit 82%, Rumänen mit 80%, Deutschen mit 72% und Türken mit 68%. Besonders hoch ist die Quote bei den Bürgern aus den Krisenländern Pakistan, Iran, Somalia, und Irak. Der Anteil beträgt zwischen 69% bis 91%. Bei den Syrern sind 60% im erwerbsfähigen Alter. Der Anteil der Kinder bei den unter 15-Jährigen ist bei Syrern mit 39% sehr hoch.

Altersstruktur nach der Staatsangehörigkeit per 30.Juni 2018



Zusätzlich zu den Personen mit Hauptwohnsitz werden auch die Personen mit weiteren Wohnsitzen in Vorarlberg gezählt. Mit Stichtag 30. Juni 2018 waren 28.515 Personen mit einem weiteren Wohnsitz gemeldet, das sind um 256 Personen mehr als vor einem Jahr. Dies ist zugleich der höchste Stand, der je im Sommer erhoben wurde.

Unter den Einwohnern mit einem weiteren Wohnsitz ist die Ausländerquote mit 46% deutlich höher. Von den 28.515 Personen mit einem weiteren Wohnsitz sind 13.231 fremde Staatsbürger, vorwiegend Deutsche mit 4.466 Personen, Rumänen mit 2.249 Personen, Slowaken mit 1.594 und Ungarn mit 1.348 Personen. Der Zuwachs im Jahresabstand war vor allem bei den Staatsbürgern aus Rumänien (+294) sehr hoch.

Einwohner mit einem weiteren Wohnsitz nach der Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Einwohner mit einem weiteren Wohnsitz		Veränderung	
	30. Juni 2017 [abs.]	30. Juni 2018 [abs.]	[abs.]	[%]
Vorarlberg gesamt	28.259	28.515	+ 256	+ 0,9
Österreich	15.479	15.284	- 195	- 1,3
Deutschland	4.411	4.466	+ 55	+ 1,2
Rumänien	1.955	2.249	+ 294	+ 15,0
Slowakei	1.670	1.594	- 76	- 4,6
Ungarn	1.300	1.348	+ 48	+ 3,7
Polen	500	505	+ 5	+ 1,0
Schweiz	357	351	- 6	- 1,7
Kroatien	295	352	+ 57	+ 19,3
Bosnien und Herzegowina	252	213	- 39	- 15,5
Italien	220	241	+ 21	+ 9,5
Niederlande	208	213	+ 5	+ 2,4
Tschechische Republik	157	172	+ 15	+ 9,6
Serbien	147	148	+ 1	+ 0,7
Bulgarien	116	168	+ 52	+ 44,8
Türkei	131	151	+ 20	+ 15,3
Vereinigtes Königreich	96	104	+ 8	+ 8,3
Sonstige	965	956	- 9	- 0,9

Auch Personen, die neu einen weiteren Wohnsitz anmeldeten, ließen sich meistens im Rheintal (+248 Personen) nieder. 62 Personen gründeten einen weiteren Wohnsitz im Bregenzerwald.

Einwohner mit einem weiteren Wohnsitz nach Regionen

	Einwohner mit weiterem Wohnsitz		Veränderung	
	30. Juni 2017 [abs.]	30. Juni 2018 [abs.]	[abs.]	[in %]
Vorarlberg	28.259	28.515	256	+ 0,9
Regionen				
Arlberg/Klostertal	2.859	2.861	2	+ 0,1
Brandnertal	426	467	41	+ 9,6
Bregenzerwald	2.170	2.232	62	+ 2,9
Großes Walsertal	228	195	-33	- 14,5
Kleinwalsertal	1.311	1.347	36	+ 2,7
Leiblachtal	1.076	1.084	8	+ 0,7
Montafon	2.360	2.271	-89	- 3,8
Rheintal	14.274	14.522	248	+ 1,7
Walgau	3.555	3.536	-19	- 0,5

Einwohner nach Wohnsitz, Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Einwohner zum Stichtag 30. Juni 2018					
	Hauptwohnsitze			Weitere Wohnsitze		
	Männlich [abs.]	Weiblich [abs.]	Gesamt [abs.]	Männlich [abs.]	Weiblich [abs.]	Gesamt [abs.]
Vorarlberg	195.460	198.318	393.778	13.681	14.834	28.515
0 bis unter 5	11.039	10.365	21.404	104	125	229
5 bis unter 10	10.505	9.953	20.458	215	181	396
10 bis unter 15	10.760	10.372	21.132	354	302	656
15 bis unter 20	11.351	10.528	21.879	382	403	785
20 bis unter 25	12.441	11.142	23.583	1.278	1.650	2.928
25 bis unter 30	13.344	12.658	26.002	1.601	1.609	3.210
30 bis unter 35	13.613	13.240	26.853	1.521	1.247	2.768
35 bis unter 40	13.474	13.561	27.035	1.312	1.191	2.503
40 bis unter 45	13.055	13.003	26.058	1.243	1.176	2.419
45 bis unter 50	14.736	14.874	29.610	1.202	1.545	2.747
50 bis unter 55	16.205	15.449	31.654	1.255	1.621	2.876
55 bis unter 60	14.101	14.059	28.160	1.053	1.349	2.402
60 bis unter 65	10.760	11.326	22.086	647	929	1.576
65 bis unter 70	9.110	9.910	19.020	474	514	988
70 bis unter 75	7.399	8.365	15.764	359	325	684
75 bis unter 80	6.911	8.272	15.183	344	312	656
80 bis unter 85	3.735	5.427	9.162	173	181	354
85 bis unter 90	2.120	3.636	5.756	107	105	212
90 bis unter 95	678	1.746	2.424	35	49	84
95 und mehr	123	432	555	22	20	42